

[3334.] Soeben erschien und wurde versandt:
Lager-Katalog 107. Italienische, spanische, nordische, slawische und neugriechische, holländische Literatur.
Mehrbedarf bitte zu verlangen.
Bonn, Januar 1875.

Matth. Lempertz.

Nur auf Verlangen!

[3335.]

Demnächst erscheint:

116. Katalog:

Curiosa.

Zur Culturgeschichte. Freimaurerei. Jesuitica. Spiele. Sprichwörter etc.

Alte Drucke.

(1600 Nummern.)

Breslau.

Wilhelm Koebner

(L. F. Maske's Antiquariat).

Leipziger Geschäftsbücher-

[3336.]

Fabrik,

Linir-Anstalt und Accidenz-

Druckerei

Oscar Sperling & Hungar

in Leipzig.

Bei Einführung der

Markwährung

empfehlen wir den Herren Buchhändlern und Papier- und Schreibutensilien-Handlungen unser reichhaltiges Lager von

Geschäftsbüchern

in allen Miniaturen und Stärken.

Wiederverkäufern entsprechender Rabatt.

Oscar Sperling & Hungar in Leipzig.

Für Buchdruckereien.

[3337.]

Die Unterzeichneten beschäftigen sich mit der Herstellung von Schmiermitteln, die nicht dick werden und keine Rückstände hinterlassen. Wenn irgendwo, so bietet dieses Prinzip für Buchdruckereien werthvolle Vortheile. Hier kommt außer der gleichmäßigen und dauernden Schmierleistung, vor allem auch die dadurch gleichzeitig erzielte Reinlichkeit in Betracht. — Die meisten größeren Buchdruckereien haben dies unter dem Namen Perrygohnyöl von uns angefertigte Schmiermittel bereits eingeführt.

Wir empfehlen dasselbe zur weiteren Verbreitung und stellen gern Proben zur Verfügung. Der Preis ist 60 Mark (20 Thlr.) pro 100 Pfd. ab Herford oder Bremen.

Herford, Westphalen.

Reprince & Sivete.

Unbedingt keine Disponenda.

[3338.]

Disponenden kann ich in der Ostermesse 1875 unter keinen Umständen gestatten, erwarte vielmehr ohne Ausnahme Alles, zu dessen Remission Sie berechtigt sind, zurück.

Ich ersuche, schon jetzt von dieser Erklärung Notiz zu nehmen, und werde ich mich auf dieselbe in allen Fällen der Nichtbeachtung beziehen.
Stuttgart, im Januar 1875.

Otto Risch.

Zur gefälligen Beachtung.

[3339.]

Mit Rücksicht auf die Aenderung des Münzsystems im Deutschen Reiche bringen wir Nachstehendes zur Kenntniß:

- 1) Vom 1. Januar 1875 rechnen wir in Mark u. Pf.
- 2) Einen neuen Verlagskatalog mit Markpreisen haben wir allen Handlungen, mit welchen wir in Rechnung stehen, unverlangt zugejandt.
Andere Handlungen wollen gef. verlangen und sich des Raumburg'schen Wahlzettels bedienen.
- 3) Um die lästige Umrechnung der Thaler in Markpreise zu umgehen, wäre es uns sehr angenehm, wenn so wenig wie möglich disponirt würde. — Wir ersuchen Sie, allen älteren Verlag jedenfalls zu remittiren, da einige Preise geändert wurden, und sich nur auf die neuen Artikel von 1874 zu beschränken.

Zürich, 1. Januar 1875.

Orell, Füßli & Co., Verlag.

[3340.] Theodor Thomas in Leipzig empfiehlt:

Allgemeine Novitäten-Versendungsliste.

37. Jahrg. 1875. 1 M. 50 Pf.

Abschluß-Formulare, einfach und doppelt

bedruckt mit Thaler- und Markcolonnen.

à Buch 1 M. 25 Pf.

Abschlußbücher à 600 Conti 2 M. 50 Pf.

= = 700 = 2 = 75 =

= = 800 = 3 =

= = 900 = 3 = 50 =

= = 1000 = 4 =

= = 1500 = 6 = 50 =

sowie Exemplare mit jeder anderen Anzahl von Conti.

Bei Bestellungen bitte anzugeben, ob mit Thaler- oder Mark-Colonnen.

Verlags-Contracte à Buch 2 M. 50 Pf.

Wissfacturen 6 Pf. pr. Stück, 24 Expl.

1 M. 20 Pf., 50 Expl. 2 M. 25 Pf.,

100 Expl. 4 M.

[3341.] Die Redaction des „Schulfreund, Ami des Ecoles“, eine pädag. Zeitschrift für Elsass-Lothringen, herausgegeben in Schirmeck von F. Jos. Orth, in einer Auflage von 1500 Exemplaren, wünscht Anzeigen und Beilagen in deutscher oder französischer Sprache und nimmt Recensionsbücher, direct oder durch Noiriels Buchhandlung in Strassburg, entgegen.

Der Preis der Inserate ist auf 20 Pf., bei wiederholtem Einrücken auf 10 Pf., derjenige der Beilagen auf 6 M. festgesetzt.

[3342.] Verleger von Lesebüchern für Volk- und höhere Schulen werden um schnelle Zusendung eines Freiemplars von dem Unterzeichneten ersucht, welcher an einem Erläuterungswerke der in den gangbarsten Lesebüchern aufgenommenen klassischen Dichtungen arbeitet. Der erste Theil ist bereits bei Th. Kay, Hofbuchhändler in Cassel erschienen. Zugejandte Lesebücher werden in dem 2. Theile durch entsprechende Hinweise berücksichtigt werden.

Hannover, 20. Januar 1875.

Lic. th. Reimbach,

Reallehrer.

[3343.] Zu literarischen Inseraten wird empfohlen

Der christliche Schulbote,

von Lic. Dr. Reimbach in Hannover redigirt, wöchentlich erscheinend, Inserate (à Zeile 20 Pf.), Beilagen, Recensionschriften und Change-Zeitschriften wolle man senden an den Verleger

Hannover.

Heinrich Feische.

Recensions-Exemplare.

[3344.]

Für die Monatschrift „Wegweiser für pädagogische Literatur“, welche als Gratisbeilage unserer Schulblätter in ca. 2000 Expl. verbreitet wird, erbitten wir Frei-Exempl. von Novitäten aus dem Gebiete der Erziehungs- und Unterrichtswissenschaft (Schulbücher, methodische Werke, Jugendschriften, Werke für Lehrerbibliotheken).

Artikel, welche sich zur Besprechung nicht eignen, werden remittirt.

A. Pichler's Witwe & Sohn,

Buchhandlung für pädagogische Literatur in Wien.

Für Kunsthändler.

[3345.]

Zur Ergänzung unseres Inserates Nr. 1493 über Zeichnungen und Skizzen der Galleria degli Uffizi in photolithographischen Abdrücken:

Bei Partiebezug von mindestens 10 Expl.

Preis 80 Pf. baar pr. Lieferung.

[3346.] Sollte einem der Herren Collegen der jetzige Aufenthaltsort des

Ingenieur Ernst Foerster

(früher in Cassel, Eisenach und in der Nähe von Hamburg) bekannt sein, so ersuche freundlichst um gef. Mittheilung mit directer Post.

Altenburg, 20. Januar 1875.

Oskar Bonde.

Dunder & Humblot in Leipzig.

[3347.]

Heute versandten wir an alle Firmen, mit denen wir in laufender Rechnung zu stehen die Ehre haben, unsere diesjährige Remittendenfactur in duplo. Für etwaigen Mehrbedarf, den wir zu verlangen bitten, ist eine Anzahl reservirt.

Wir bemerken auch an dieser Stelle, daß wir zwar trotz des Uebergangs in die Reichswährung von einer Anzahl von Artikeln Disponenden annehmen, daß wir aber andererseits eine stricte Beachtung der auf der Factur ausgesprochenen Bestimmungen erbitten und erwarten.

Nach dem 1. Juli 1875 nehmen wir Remittenden à Conto 1874 keinesfalls an, da von einer Anzahl der gangbarsten Artikel neue Auflagen bevorstehen.

Leipzig, am 12. Januar 1875.

Dunder & Humblot.

[3348.] Zu verkaufen

ist wegen anderweiter Unternehmungen des Verlegers Verlagsrecht und Lager eines populär geschriebenen historischen Lieferungswerkes mit farbigen Bildern, von welchem bereits einige Lieferungen in einer Auflage von 5000 Expl. fertig sind. Einem rührigen Verleger dürfte diese Oferte umsomehr zu empfehlen sein, als der Kaufpreis sehr billig gestellt werden würde. Ernstgemeinte Anfragen erbittet man unter der Chiffre A. Z. Nr. 6. durch die Exped. d. Bl.